

ANTRAG

| | | | |
|--------------------------------------|--|--------------|-------------------------------|
| | | | Vorlage-Nr.: A 17/0033 |
| CDU-Fraktion und SPD-Fraktion | | | Datum: 19.01.2017 |
| Bearb.: | Frau Weidler und Frau Fedrowitz | Tel.: | öffentlich |
| Az.: | | | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|---------------------------------------|-----------------------|----------------------|
| Ausschuss für Schule und Sport | 01.02.2017 | Entscheidung |

Offene Ganztagsgrundschule Harksheide-Nord

Beschlussvorschlag

Das Ergebnis aus dem kleinen Architektenwettbewerb, vorgelegt durch die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 20.04.2016, wird nicht weiter verfolgt.

Die Standortprüfung „Remise“ ist dem Ausschuss über die kurze Erwähnung in der Vorlage B 16/0469 hinaus darzustellen und dem Protokoll beizufügen.

Eine neue Planung am Standort „Remise“ am „Weg am Denkmal“ ggf. An- und Umbauten im Bereich des heutigen Hortes „Pustebblume“ am „Cordt-Buck-Weg“ für die Betreuung ist unter Berücksichtigung folgender Punkte zu erstellen und dem Ausschuss schnellstmöglich vorzustellen:

- Grundlage für die rechnerische Bedarfsermittlung ist die für Norderstedter Schulen geltende Raumbedarfsübersicht
- Die Planung erfolgt innerhalb des Haushaltsansatzes in Höhe von 2,1 Mio Euro
Belegbare Zahlen sind dem Ausschuss darzustellen
Zu planen ist die für den Ausbau zur OGGS notwendige Mensa in Größe und Qualität zur vielfältigen Nutzung durch Schule, Vereine, Verbände etc.
- Betreuungsräume sind im Bereich des heutigen Hortes zu schaffen
- Änderungen, die über die OGGS-Standards hinausgehen, wie möglicherweise die Frage der Toiletten (Lehrer, Schüler), des Parkraumes und sonstiger möglicher Änderungen im Zuge des Bauvorhabens sind planerisch und kalkuliert darzustellen
- Ersatzparkraum ist am „Weg am Denkmal“ im Bereich der heutigen Grünanlagen vor dem Sportplatz zu schaffen

Begründung

Der Standort am Weg am Denkmal erlaubt eine Baumaßnahme, die den laufenden Schulbetrieb wenigstmöglich belastet.

Gleichzeitig bleibt den Schülern der Schulhof im größtmöglichen Umfang erhalten.

Der Mensabetrieb am Rand des Schulgeländes tangiert Schüler und Lehrer weder in Unterrichts- noch in Pausenzeiten.

Eine außerschulische Nutzung der Mensa als Veranstaltungsraum wird für Norderstedt und insbesondere den Stadtteil Harksheide ein Gewinn.

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|
| | | | | | |
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeister |

Die Erreichbarkeit der Räumlichkeiten ist durch die Nähe zur Erschließungsstraße für alle Nutzer praktisch.

Anlage:

Originalantrag vom 17.01.2017 = Anlage